



# Unterwegs mit ELLI EICHHÖRNCHEN

**Kunstvilla**

**Liebe kleine Museumsbesucherin,  
lieber kleiner Museumsbesucher,**

herzlich willkommen in der Kunstvilla!

Ich bin das Museumseichhörnchen ELLI. Ich wohne schon seit einigen Jahren in der Kunstvilla. In den Räumen des Museums kann man viele bunte Bilder und einige Skulpturen sehen. Alle diese Kunstwerke haben Künstlerinnen und Künstler gemacht, die eine besondere Bedeutung für Nürnberg haben, in dieser Stadt gelebt haben oder immer noch leben.

Die Kunstvilla zeigt aber nicht nur Kunst, sie ist selbst ein Kunstwerk und wird von der Stadt Nürnberg geschützt. Vor mehr als 100 Jahren erbaut, hat die Villa eine lange Geschichte und verbirgt viel Spannendes!

Die Natur hat hier überall ihre Spuren hinterlassen. Pflanzen, Tiere und einige Geheimnisse zeige ich Dir. Augen auf und Ohren gespitzt – bist Du bereit für eine gemeinsame Reise durch die Kunstvilla?

Bevor wir beginnen, möchte ich Dich gerne kennen lernen.

**Wie heißt Du? Schreibe Deinen Namen auf.**

Ich heiße

**Bist Du bereit? Dann geht es los!**

**Wir beginnen ganz unten im Gartengeschoss.**

Vor mehr als 100 Jahren war die heutige Kunstvilla ein Wohnhaus, in dem die Familie Hopf wohnte: Vater Emil, Mutter Lilly und die Brüder Alfred und Kurt.



Emil und Lilly Hopf verdienten damals durch ihr Geschäft mit Hopfen viel Geld. Daher konnten sie für ihre Familie ein besonderes Haus bauen lassen – eine Villa, ein großes Haus mit Balkonen, Türmchen und einem Garten.



So sieht die Villa von außen aus. Vielleicht hast Du nach Deinem Besuch noch Zeit einen Blick auf die Villa zu werfen!

Bestimmt hast Du im Gartengeschoss schon ein großes **Papiertheater** entdeckt. Viele, viele Jahre war das Papiertheater ein Lieblingsspiel in der Familie Hopf. Man konnte die Kulissen wechseln und es kamen immer wieder neue Figuren dazu. An langen Abenden haben Kinder den Eltern ihre Lieblingsmärchen oder eigene Geschichten vorgespielt. Schau Dir das Papiertheater genau an. Was gibt es da alles zu entdecken?

Wie viele Figuren hast Du gefunden?



Zähle alle Fässer!



Wie viele Laternen kannst Du finden?



Und wie viele rot gestreifte Markisen findest Du?



Hast Du auch Pflanzen entdeckt?



Was ist Deine Lieblingsgeschichte, die Du hier gerne aufführen möchtest?

Ich liebe die Natur und freue mich, dass einige Pflanzen aus dem Garten in den Raum hineingeschlichen sind. Sie sind auf dem ganzen Boden verteilt. Möchtest Du ein Bild von ihnen mit nach Hause nehmen? Ich erzähle Dir wie das geht: Leg das Blatt Papier auf den Boden, direkt auf die Stelle, die Dir besonders gefällt. Halte das Papier gut fest und bewege es nicht mehr. Nun zeichne mit dem Stift darüber. Die Struktur der Pflanze erscheint auf dem Papier. Fertig! Zu Hause kannst Du die hellen Stellen bunt ausmalen.



Lass uns jetzt nach oben in das Erdgeschoss gehen. Da gibt es noch mehr zu entdecken!

Da ich ursprünglich aus dem Wald komme, liebe ich das Holz. Es riecht aber nicht nur gut, sondern ist auch ganz tolles Material zum Schnitzen. Mit diesen schönen **Schnitzbildern** sind in der Kunstvilla Türrahmen und Wände geschmückt und Du kannst dort auch fliegende Freunde von mir entdecken. Schau nach oben und kreuze dann die Bilder an, die Du gefunden hast.



**Schmetterling**



**Hopfenblüte**



**Vogel**

In der Kunstvilla findet man nicht nur meine Wald-Freunde. Auch einige **Natur-Erscheinungen** haben sich hier angesiedelt. Möchtest Du erfahren, was das ist? Dann habe ich einen Tipp für Dich – lies dieses kleine Gedicht:

*Kennst Du das große Himmelslicht?  
Es scheint und wärmt und malt uns Sprossen auf dem Gesicht.  
Versteckt es sich – wird kühl und dunkel,  
und jeden Morgen freuen wir uns auf sein goldenes Funkeln.*

Die Antwort lautet

Ganz oben auf der Decke hat diese Dame ihre goldenen Strahlen ausgebreitet.

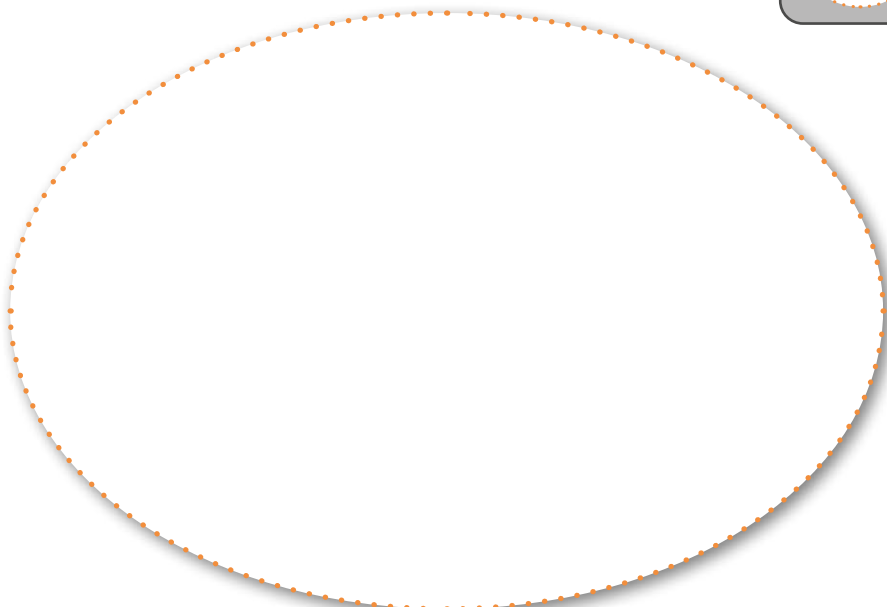
Kennst Du auch ihre kleinen Schwestern? Sie leuchten nachts so hell im Himmel. Natürlich, die Sterne! In den Räumen 1 und 2 spiele ich oft mein Lieblingsspiel – „Aufhorchen“ heißt es. In diesen Räumen sind die Sterne überall auf dem schönen alten Boden verstreut. Über sie sind bestimmt auch die beiden Kinder der Familie Hopf, Alfred und Kurt, gelaufen. Willst Du es auch ausprobieren? Na dann los! **Gehe auf leisen Sohlen über den Boden.** Was fällt Dir auf?

Die Antwort lautet



Das klingt toll, oder?! Schau Dich jetzt um. Auf den Wänden hängen ganz schön viele Bilder von der Natur, aber auch von verschiedenen Menschen. Auf einer Wand hat sich eine ganze Familie versammelt. Die Brüder Adolf und Max Kertz und Heinrich, der Sohn von Max. Sie haben fast alle Gemälde in diesem Raum gemalt. **Siehst Du das Bild von einem Mädchen?** Sie heißt Emma. Schau Dir das Bild genau an und nenne alle Farben, die Du im Bild findest.

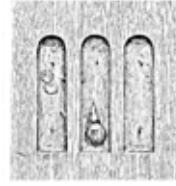
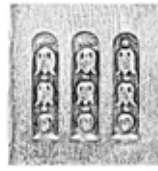
**Wenn Du magst, kannst Du die Farben auch aufschreiben.**

**Was denkst Du, welche Laune hat das Mädchen?  
Was denkt es?  
Was hat es erlebt?**

**Wunderbar! Nun lass uns die wunderschöne Treppe erkunden.**

Ich mag diese alte Holzterappe. Die vielen schönen Blumen und Blätter, die jemand sorgfältig in das Holz geschnitzt hat, erinnern mich an die Natur draußen. Stundenlang kann ich nach unterschiedlichen Verzierungen suchen. Kannst Du mir helfen, diese **Ornamente** zu finden?



**Möchtest Du ein Geheimnis erfahren?** Ich verrate es Dir. Diese Treppe verbirgt ein sehr großes Kunstwerk, das man als einziges anfassen darf. Wenn ich mit der Pfote am Handlauf entlangfahre, spüre ich kleine Punkte, die so lustig kitzeln. Probiere es selbst aus! Die Punkte sind die Schrift für Menschen, die nicht sehen können. Sie fühlen sie mit ihren Fingerspitzen und können sie so lesen. Dieses Schriftband ist eine Erinnerung an die große Unterstützung von blinden Menschen in Nürnberg, die Emil Hopf geleistet hat. Du kannst sie zum Beispiel auch im Aufzug oder zu Beginn des Treppengeländers entdecken, wo sie den Weg erklärt.

**Du hast ein Bild mit all den Buchstaben dieser Blindenschrift mit auf den Weg bekommen. Wie sieht denn Dein Name in Blindenschrift aus? Schreibe ihn mit Hilfe dieses Bildes zu Deinem Namen auf der ersten Seite dazu!**

Die Kunstvilla zeigt nicht immer die gleichen Bilder. Oft werden sie gewechselt, damit es immer wieder etwas Neues zu sehen gibt.

**Gestalte auch Du eine Ausstellung!** Gehe durch die Museumsräume und lass Dich von den Gemälden inspirieren oder zeichne Deine eigenen Bilder auf diese leere Wand. Erkennst Du auch, um welche Wand es sich handelt?





Diese Fliesen sehen so blumig aus! Sind sie aber wirklich alle gleich? **Finde fünf Fliesen, die anders sind.**

Die kleine Holzterrasse mag ich am liebsten herunter-rutschen, um zu fühlen wie warm und glatt das Holz ist. Lass uns aber langsam nach oben gehen, dann kannst Du aus dem Fenster nach draußen schauen und den großen Balkon der Kunstvilla sehen. Wenn die Sonne strahlt, wirft das geschmiedete Balkongeländer einen richtig schönen Schatten auf den Balkonboden.

Ganz oben unter dem Dach versteckt sich ein winziges Zimmer, das immer noch wie vor über 100 Jahren aussieht. Die Wände sind mit schönen Motiven bemalt. Sie sehen wie Illustrationen aus einem **Märchenbuch** aus. Schau sie Dir an und versuche dann dieses Rätsel zu lösen. Dann erfährst Du, wie dieses Zimmer heute heißt. Deine (Groß-)Eltern oder ältere Geschwistern können Dir dabei helfen.

**Lösung:**        -Zimmer



**Was denkst Du, warum hat das Zimmer diesen Namen bekommen?**

Hast Du auch ein Bild von mir gefunden? Welche anderen Tiere und Pflanzen gibt es hier zu sehen? Ich bin gerne hier bei meinen Freunden, denn wir lachen und spielen viel. Was denkst Du, spielen wir am liebsten?



Alfred und Kurt haben gern in diesem Zimmer gespielt und haben bestimmt oft aus dem Fenster geschaut. Die Straße da draußen sah aber vor über 100 Jahren ganz anderes aus. Kannst Du Dir vorstellen, was die Kinder damals aus dem Fenster gesehen haben?

**Zeichne im Fenster Deine eigene Landschaft.**



Das Kindermädchen von Alfred und Kurt, wie auch andere Dienstleute, wohnten ebenfalls in der Villa. Im Dachgeschoss hatten sie ihre Zimmer. Heute finden in diesen Räumen Kunstausstellungen statt, die mehrmals im Jahr wechseln. So kannst Du in der Kunstvilla alle paar Monate viele neue Kunstwerke sehen.

Ganz schön viel haben wir heute entdeckt und ausprobiert. Hat es Dir Spaß gemacht? Dann werde ich mich freuen, Dich bald wieder in der Kunstvilla begrüßen zu dürfen!

**Auf Wiedersehen,  
Deine ELLI**

